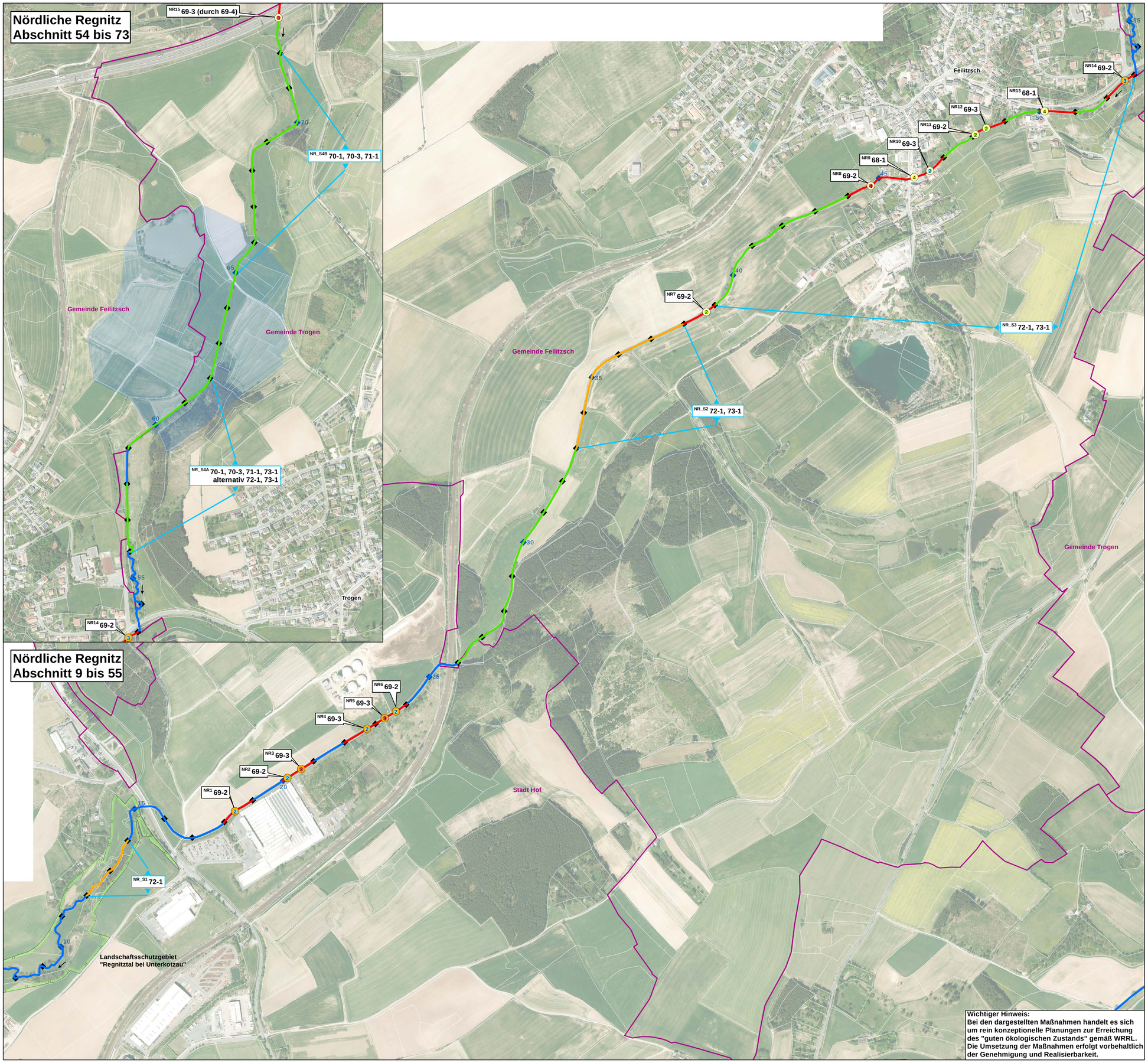

Legende

- Naturschutzgebiet
- FFH-Gebiet
- Landschaftsschutzgebiet
- Wasserschutzgebiet
- Gemeindegrenze
- 100m-Abschnitt

die dunkelblauen Zahlen stellen den Abschnitt des jeweiligen Gewässers dar (alle 500m)

Hydromorphologische Maßnahmen nach Maßnahmenkatalog

61-1	Ökologisch begründeten Mindestwasserabfluss abgeben
68-1	Wehr/Stauanlage rückbauen
68-2	Wanderhilfe anlegen
69-2	Absturz durch Rampe/Gleite ersetzen
69-3	Absturz rückbauen
69-4	Durchlass/Verrohrung umgestalten
69-5	Durchlass/Verrohrung rückbauen
69-6	Verbessern der Durchgängigkeit in die Seitenzuläufe
70-1	Auflockern starrer/monotoner Uferlinien
70-2	Beseitigen/Reduzieren massiver Sicherungen (Ufer/Sohle)
70-3	Morpholog. Entwicklung zulassen/anstoßen
71-1	Punktuelle Verbesserung durch Strukturelemente innerhalb des vorhandenen Gewässerprofils, z.B. Buhnen, Störsteine und Totholz einbringen
72-1	Gewässerprofil naturnah umgestalten
72-2	Neuen naturnahen Gewässerlauf anlegen
73-1	Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln
501-4	Abstimmung mit Managementplänen zu NATURA 2000-Gebieten
502-1	Durchführung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstartionsvorhaben (hier: Sedimenteinträge)

Xx00 69-3 — Maßnahmen zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit an Querbauwerken
Xx00 Code-Nr. (siehe Kostenschätzung)

Xx00 71-1, 72-1 — Maßnahmenbereich zur Strukturverbesserung des Gewässers

Art der vorhandenen Querbauwerke

- Absturz
- Wehr
- Sohlgleite
- Absturztreppe
- Sohlrampe

die schwarzen Zahlen innerhalb der Symbole stellen die jeweilige Durchgängigkeit des Querbauwerks dar

2 eingeschränkt durchgängig
3 mangelhaft durchgängig
4 nicht durchgängig

Prioritätsklassen Querbauwerke

- 1 (niedrigste)
- 2
- 3 (höchste)

Funktionselemente des Strahlwirkungskonzeptes

Strahlursprung/Trittstein	(intakter Gewässerabschnitt)
Aufwertungsstrahlweg	(hohes Potenzial, geringer Aufwand)
Durchgangsstrahlweg	(stark beeinträchtigt, Länge reduzieren)
Barriere	(Unterbrechung der Durchgängigkeit)

Umsetzungskonzept Flusswasserkörper SE068

Blatt Nr. 3:	Maßnahmenkarte - Nördliche Regnitz
Auftraggeber:	Verwaltungsgemeinschaft Feilitzsch Hauptstr. 28 95183 Feilitzsch
Auftragnehmer:	Büro OPUS Oberkonnersreuther Str. 6a 95448 Bayreuth Tel. (0921) 507037-50 E-Mail: opus@bth.de
Maßstab:	1 : 5.000 (0 50 100 200 300 Meter)
Projektleiter:	Dipl. Geoökologe F. Moder
Bearbeiter:	Dipl. Geoökologe M. Wagner
Stand:	Januar 2016